

[38250.] Aschersleben, den 1. August 1880.

P. P.

Hiermit mache ich Ihnen die ganz ergebene Mittheilung, dass ich mein Sortiment hieselbst nebst Filiale in Alsleben an Herrn Ludwig Siever ohne Activa und Passiva käuflich abgetreten habe. Derselbe wird das Geschäft unter der veränderten Firma

Ludwig Siever's Buchhandlung

(vormals Ernst Schlegel)

weiterführen.

Meine Thätigkeit werde ich nunmehr meinem Buchverlag, verbunden mit Buchdruckerei nebst Blattverlag widmen, und bitte ich, hierfür ein besonderes Conto unter der Firma

Ernst Schlegel's Verlag

gef. anzulegen. Herr H. Fries in Leipzig wird auch fernerhin die Güte haben, meine Vertretung zu besorgen.

Für das mir geschenkte Vertrauen meinen besten Dank sagend, bitte ich, solches auch auf meinen Herrn Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Ernst Schlegel.

NB. Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Aschersleben, den 1. August 1880.

P. P.

Aus vorstehenden Mittheilungen des Herrn E. Schlegel ersuchen Sie, dass ich die ihm gehörige Sortimentsbuch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung in Aschersleben mit Filiale in Alsleben ohne Activa und Passiva käuflich übernommen habe.

Ich werde das Geschäft unter der Firma

Ludwig Siever's Buchhandlung

(vormals Ernst Schlegel)

in Aschersleben

fortführen und, Ihre Genehmigung voraussetzend, alle seit dem 1. Januar 1880 gemachten Sendungen und die Disponenden O. M. 1880 auf meine Rechnung übernehmen.

Während meiner 13jährigen Thätigkeit in den geachteten Firmen der Herren Schmidt & Suckert, Hameln, Andreae & Co., Ruhrort, Fried. Vieweg & Sohn, Braunschweig und der J. H. Heuser'schen Verlags- und Sortimentsbuchhandlung in Neuwied, habe ich mir die Kenntnisse und Erfahrungen gesammelt, um das in steter Entwicklung begriffene Geschäft erfolgreich weiter zu führen, und unterstützt durch meine verwandtschaftlichen Beziehungen, hoffe ich, den Wirkungskreis bedeutend erweitern zu können. Im Besitze hinreichender Mittel [— der Kaufpreis ist baar bezahlt worden*] und unter Bezugnahme auf nachstehende Empfehlungen richte ich an Sie das ergebene Ersuchen, mir Ihr Vertrauen schenken zu wollen. Sie dürfen sich versichert halten, dass ich mir dasselbe durch prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten erhalten werde. Meinen Bedarf werde ich selbst sorgfältig wählen, dagegen bitte ich um sofortige Zusendung von Circularen, Katalogen etc.

Herr Hermann Fries in Leipzig hat die Güte, auch für mich die Commission zu

*) Wird bestätigt. Ernst Schlegel.

übernehmen, und wird derselbe jederzeit im Stande sein, Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen. Mein Unternehmen Ihrem Wohlwollen bestens empfohlen haltend, zeichne

Hochachtungsvoll

Ludwig Siever
(vormals E. Schlegel).

Copie.

Dem Circular des Herrn L. Siever fügen wir um so lieber einige Worte der Empfehlung bei, da wir überzeugt sind, dass Herr Siever jeder Empfehlung würdig ist.

Während seiner Thätigkeit in unserem Geschäfte haben wir ihn als strebsamen und mit Umsicht arbeitenden Geschäftsmann kennen gelernt und können seinen soliden Charakter und seine strenge Rechtlichkeit nur rühmend anerkennen.

Wir sind überzeugt, dass es ihm gelingen wird, das käuflich erworbene Geschäft zu heben und bitten die Herren Collegen, ihm Vertrauen und Wohlwollen zu schenken.

Ruhrort, den 24. Juli 1880.

Andreae & Co.

Herr Ludwig Siever, welcher uns seit 3 $\frac{1}{2}$ Jahren ununterbrochen als Mitarbeiter mit seinem Fleisse und tüchtigen Geschäftskennntnissen in hervorragender Weise zur Seite gestanden, können wir unseren Herren Collegen als einen strebsamen und tüchtigen Geschäftsmann auf das angelegentlichste empfehlen. Wenn er durch die Uebernahme des Schlegel'schen Geschäfts mit hinreichenden Mitteln seine Selbständigkeit beginnt, glauben wir, dass er den soliden Ruf der Firma erhalten und dem Geschäft eine grössere Ausdehnung geben wird.

Die Herren Verleger können ihm, wie wir es auch thun, vertrauensvoll mit Eröffnung des Contos entgegenkommen, und sind wir überzeugt, dass Herr Siever das in ihn gesetzte Vertrauen in jeder Weise wird zu rechtfertigen wissen.

Wir sind gern bereit, unsere heutige Erklärung durch private Mittheilung zu ergänzen.

Neuwied, 15. Juli 1880.

Herbert Heuser. Louis Heuser.

In Firma J. H. Heuser'sche
Verlags- u. Sortiments-Buchhdlg.

Vorstehender Empfehlung der Herren Heuser schliesse ich mich aus voller Ueberzeugung an und ersuche meine Herren Collegen, Herrn Siever durch Contoeröffnung unterstützen zu wollen.

Leipzig, 26. Juli 1880.

Hermann Fries.

Dresden, 23. August 1880.

[38251.] P. P.

Wir erfüllen hierdurch die schmerzliche Pflicht, Sie von dem am 6. d. M. erfolgten Hinscheiden unseres Herrn Carl Julius Meinhold ganz ergebenst in Kenntniss zu setzen.

Die unter der Firma

C. C. Meinhold & Söhne
Königliche Hofbuchdruckerei und Verlagsbuchhandlung

betriebenen Geschäfte: Buch- und Stein-

druckerei, Verlagsbuchhandlung, galvanoplastische Anstalt und Stereotypengießerei werden durch den Todesfall in keiner Weise berührt, vielmehr unter Leitung des bisherigen Theilhabers, Herrn Walter Meinhold, unverändert fortgeführt.

Wir behalten uns vor, Ihnen nach erfolgter Erbrechtregulierung weitere Mittheilung zu machen und empfehlen uns

Hochachtungsvoll

C. C. Meinhold & Söhne.

[38252.] Den Bedarf meiner hierorts errichteten Buchhandlung beziehe ich von heute ab über Leipzig. Herr R. Streller hatte die Freundlichkeit, meine Vertretung zu übernehmen, was ich mit der ergebenen Bitte um Ihr Wohlwollen hiermit anzeige.

Br.-Holland.

G. E. Weberstaedt.

Verkaufsanträge.

[38253.] Ein renommirtes, groß angelegtes Unternehmen, das sich in bester Entwicklung befindet, steht wegen Kränklichkeit des Besitzers für 95,000 Mark zum Verkauf.

Berlin.

Elwin Staudt.

[38254.] Eine seit 9 Jahren mit gutem Erfolg betriebene Buchhandlung mit Nebenbranchen in freundlicher, schön gelegener Stadt mit schöner Promenade, Gymnasium, Bahnverbindung, ist für 18,000 Mark an einen zahlungsfähigen Käufer bald zu verkaufen.

Inventurwerth 16,000 Mark, jährlicher Umsatz 15,500 Mark durchschnittlich. Das Geschäft ist, den Buchhandel betreffend, noch großer Ausdehnung fähig.

Offerten unter A. B. 100. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[38255.] In einer Kreisstadt Schlesiens, mit Gymnasium, höherer Töchterschule etc., ist eine seit 16 Jahren dort bestehende Buchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek, Journal-Versatz und Schreibmaterialienhandel, welche in den letzten 4 Jahren einen durchschnittl. Umsatz von ca. 12,600 Mark jährlich erzielte, zu verkaufen. Auskunft auf ernstlich gemeinte Anfragen ertheilt Herr Rud. Hartmann in Leipzig.

[38256.] Eine im besten Zustande befindliche Leihbibliothek, 1500 Bände umfassend, verkauft

A. Freitag in Lunden.

(Commiss.: R. Streller.)

Kaufgesuche.

[38257.] Mit nöthigen Baarmitteln und bester Empfehlung versehen, wünscht man ein solides älteres Sortimentsgeschäft mit circa 50,000 M. jährlichem Umsatze zu erwerben, wenn möglich in Nordwest-Deutschland; event. würde man sich auch bei einem sonstigen realen buchhändlerischen Unternehmen beteiligen. Gef. Offerten hat die löbl. Rein'sche Buchhandlung in Leipzig die Güte unter F. A. 80. zu befördern.

Theilhaber gesuche.

[38258.] In einer, in schönster Gegend Deutsch-Oesterreichs gelegenen Buchhandlung mit 40,000 Mark jährl. Umsatz wird behufs weiterer Unternehmungen ein Theilhaber mit einer Einlage von ca. 4000 M. aufgenommen. Außerst solider Charakter, sowie rege Thätigkeit Hauptbedingung.

Offerten gef. unter Z. Z. 50. an Herrn R. F. Kochler in Leipzig.